

**Antrag (Entschließung) der Fraktion der FDP****Angriffe auf die Polizei sind Angriffe auf unsere Demokratie und Freiheit!**

In der Nacht von Sonnabend, den 27. Juli 2019, auf Sonntag, den 28. Juli 2019, ereignete sich ein Brandanschlag auf das Polizeirevier in Schwachhausen. Glücklicherweise wurde niemand verletzt. Allerdings war das Ergebnis ein erheblicher Sachschaden, da zwei Fahrzeuge vollständig ausbrannten und auch die Haupteingangstür des Reviers beschädigt wurde. Laut Medienberichten deutet ein im Internet veröffentlichtes Bekennerschreiben auf einen linksextremistischen Zusammenhang mit dem G-20-Gipfel in Hamburg mit der Tat hin.

Dies ist nicht das erste Mal, dass es in Bremen zu Angriffen auf unsere Polizei gekommen ist.

Unter anderem kam es bei den Krawallen an der Sielwall-Kreuzung in der Nacht vom 25. auf den 26. Mai 2019 zu vier zum Glück „nur“ leicht verletzten Polizeibeamtinnen und -beamten als 300 Personen die Kreuzung blockierten, Brände legten, Schaufenster ein- und Polizisten mit Flaschen bewarfen. Parallel zu den Ausschreitungen ist es zu Sachbeschädigungen an den Polizeireviere Innenstadt, Woltmershausen und Gröpelingen gekommen und außerdem sind fünf Polizeifahrzeuge beschädigt worden.

Diese Taten weisen auf ein zunehmendes Absinken der Hemmschwelle bezüglich der Gewalt gegen die Polizei hin. Es ist daher zu befürchten, dass es in Zukunft nicht „nur“ bei Sachschäden und leichten Verletzungen bleibt, sondern die Intensität der Gewalt zunimmt.

Die Bürgerschaft (Landtag) möge beschließen:

Die Bürgerschaft (Landtag) stellt fest:

1. Die Bürgerschaft (Landtag) verurteilt den feigen Brandanschlag auf das Polizeirevier Schwachhausen und jegliche andere Straftaten gegen die Polizei auf das Schärfste.
2. Die Bürgerschaft (Landtag) dankt den Polizeibeamtinnen und -beamten für ihren aufopferungsvollen Dienst zum Schutze der Rechte aller Bürgerinnen und Bürger.
3. Die Bürgerschaft (Landtag) sagt allen Polizeibeamtinnen und -beamten, die als Polizistinnen und Polizisten Opfer von Straftaten werden, im Rahmen ihrer Möglichkeiten ihre volle Unterstützung zu.

Lencke Steiner und Fraktion der FDP